

Denkmünze für Heiri Manchermann

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

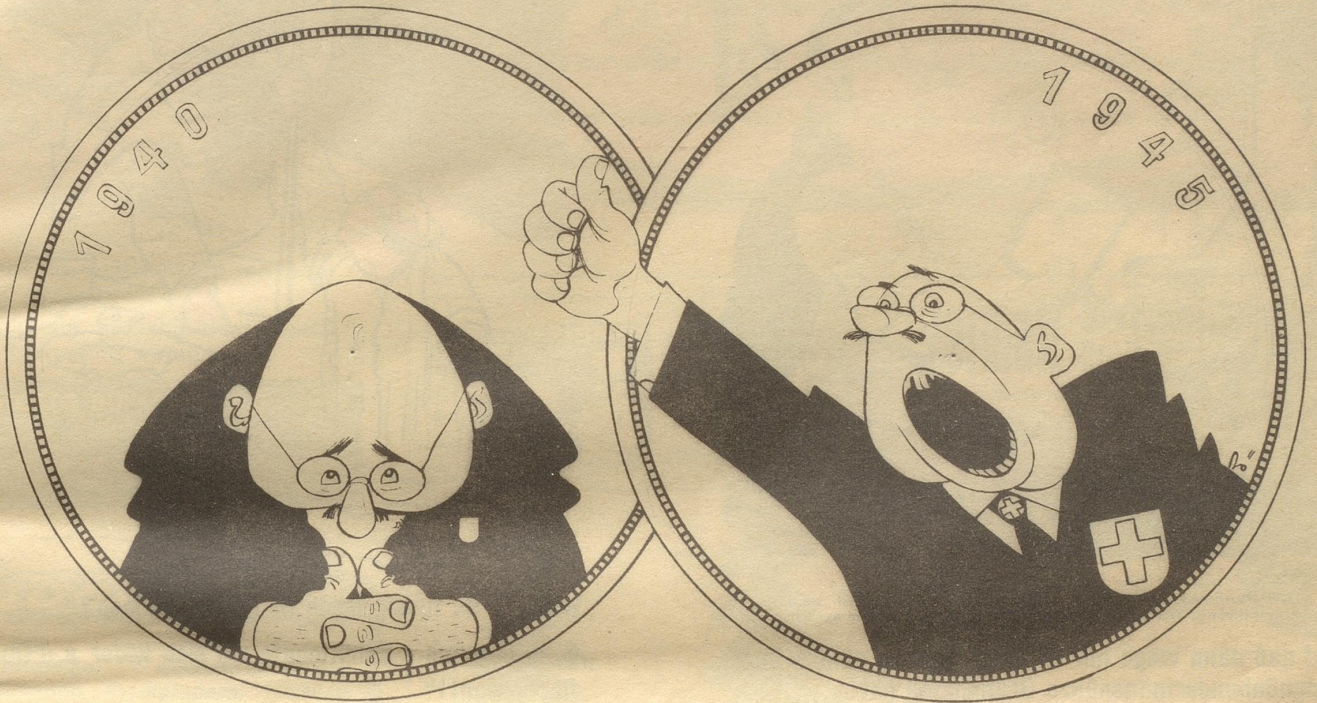
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DENKMÜNZE

FÜR HEIRI MANCHERMANN



Etz isch am beschten man duldet und schweigt,
Das es nüt Uuggläges git.

Denen hämmer den Meischter gezeigt,
Mir Helveter sind halt us Granit!

Es leben die Schlachten!

In der Tagespresse ist zu lesen: «Bei der Eröffnung des Hospitalisierungslagers im Schloß Coubert stellte der Minister für die Kriegsgefangenen fest, daß innert zweieinhalb Monaten über 1400000 Franzosen in ihre Heimat zurückgekehrt seien. Die Heimschaffungsschlacht und der Kampf um die Betreuung der Heimkehrer sei gewonnen ...»

Wir leben in einer großen Zeit, groß, weil sie schlachtenreich ist, und darum gebührt es sich, daß man Vorkehrungen zu großen Zwecken, woran ganze

Volksteile beteiligt sind, «Schlachten» nenne. Die «Wahlschlacht» hatten wir schon lange, auch die «Redeschlacht» in den Parlamenten. Dann kam das herrlich sinnvolle Wort «Anbauschlacht» dazu. Aber das Wort Schlacht wird, sowohl es uns in sechs Kriegsjahren so vertraut und lieb geworden ist, noch viel zu wenig zur Bezeichnung von Gesamtbestrebungen verwendet, weshalb hier einige Vorschläge folgen, die hoffentlich der nächsten Auflage des Großen Duden einverleibt werden:

Statt Ideenwettbewerb ... «Ideen-schlacht», statt Weinlese ... «Traubenschlacht», statt eidgenössisches Sängers-

oder Turnfest ... eidgenössische «Sing»-oder «Turnschlacht»,

Die SBB schrieben künftig besser von einer «Pfingstverkehrsschlacht» statt von einem Riesenverkehr (was man als einen Verkehr von Riesen, Zyklopen mißverstehen könnte). In den Schulhäusern wird die «Erziehungsschlacht» geschlagen, die «Schweizerspendeschlacht» wird hoffentlich einen überwältigenden Erfolg haben, und wir alle wünschen, das Interregnum der Waffenruhe werde bald durch eine glückliche «Friedensschlacht» ihren Abschluß finden. Wenige Beispiele für beliebig viele.

E. B.

Bei **Grippe** und ihren Erscheinungen wie Kopfweg, Fieber, Mattigkeit nimm:

Contra-Schmerz

12 Tabl. Fr. 1.80
100 Tabl. Fr. 10.50

In allen Apotheken!



... notieren Sie bitte Tel. 32 42 36
die **Gaststätte der guten Tafel**
au Temple des Gourme

ZunftHaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL
ZÜRICH - TEL. 32 42 36

Für alte Kenner und junge Genießer!

Verzüglicher und bekömmlicher Apéritif
DIABLERETS

General-Agentur René Le Blanc
Spiritueux engros, Zürich, Tel. 27 27 27